

1

Verband Katholischer Religionslehrer
an Gymnasien e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft
Nordrhein-Westfalen
Maria Friese
Uhlenbank 30
4300 Essen 14-Überruhr,
Tel.0201/585769

den 16.10.1988

Herrn
Hans Georg Weiß, MdL
Vorsitzender des
Haushalts- und Finanzausschusses
Haus des Landtages
Postfach 1143
4000 Düsseldorf



Betr.: Teilzeitbeschäftigte Religionslehrer im Angestellten-
verhältnis; Verbeamtung

Sehr geehrter Herr Weiß,

Die Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen des Ver-
bandes Katholischer Religionslehrer an Gymnasien bittet Sie
dringend, bei den anstehenden Haushaltsberatungen für eine
Verbeamtung der betroffenen Kolleginnen und Kollegen einzu-
treten. Neben der vom Petitionsausschuß des Landtages **positiv**
entschiedenen Petition der Betroffenen liegen Ihnen Briefe
vor, in denen auf die Situation der teilzeitbeschäftigten
Religionslehrer im Angestelltenverhältnis hingewiesen wird.

Die ev. und kath. Religionslehrerverbände haben in den letz-
ten Monaten intensive Gespräche mit kirchlichen und staatli-
chen Stellen um die Sicherung des Religionsunterrichtes ge-
führt. Neben Maßnahmen, die die Stellung des Faches vor allem
in der gymnasialen Oberstufe sichern, halten wir es für unum-
gänglich, daß auch auf der Lehrerebene ein Stabilisierung
eintritt. Aus der täglichen Zusammenarbeit mit den betroffe-
nen Kolleginnen und Kollegen wissen wir, in welcher schwieriger
Situation sie sich befinden. Weite Fahrwege - Strecken von
mehr als 150 km pro Tag bei einem 12-Stunden-Vertrag, feh-

lende Versetzungsmöglichkeiten und daraus resultierende familiäre Probleme: all das macht deutlich, daß die Arbeit in der Schule unter solchen Bedingungen auf Dauer nicht optimal geleistet werden kann.

Im Zusammenhang mit der Lehrersituation an den Schulen wird oft von "Vergreisung" gesprochen. Es ist zu sagen, daß dieses Problem auf den Religionsunterricht mehr als auf manches andere Fach zutrifft. Jugendliche haben in den in diesem Fach behandelten Fragen mehr Zugang zu Lehrern, die ihnen im Alter noch nicht so weit voraus sind.

Aus all den angeführten Gründen bitte ich Sie im Namen unseres Verbandes noch einmal dringend, das Anliegen der Betroffenen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Fries

P.S.

Ich habe mir erlaubt, folgenden Personen und Institutionen eine Durchschrift dieses Schreibens zu schicken:

- den Fraktionsvorsitzenden und schulpolitischen Sprechern der drei im Landtag vertretenen Parteien
- den Vorständen der 5 Diözesanvereinigungen der Landesarbeitsgemeinschaft NW
- dem Vorsitzenden des Bundes ev. Religionslehrer an den Gymnasien in Westfalen und Lippe
- dem Vorsitzenden des Verbandes kath. Religionslehrer an Gymnasien in West- und Norddeutschland
- dem Vorsitzenden des Bundesverbandes kath. Religionslehrer an Gymnasien
- dem Katholischen Büro in Düsseldorf
- der Einbringerin der Petition, Frau Marlene Cönen